

AKG e.V. – Musterverträge

Mustervertrag 6 „Spendenvereinbarung“

Spendenvereinbarung

zwischen

**Firma (Unternehmensname) und Rechtsform (z.B. GmbH, AG)
vertreten durch (z.B. GF, Vorstand, Prokurist)
Straße, Hnr
PLZ Ort**

- im folgenden "Zuwender " genannt -

und

**Firma und Rechtsform (z.B. gGmbH, e.V.)
vertreten durch (z.B. GF, Vorstand)
Straße, Hnr
PLZ Ort**

- im folgenden "Empfänger" genannt -

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die finanzielle Unterstützung des Empfängers durch eine Spende gem. §§ 52 - 54 Abgabenordnung (AO).
- (2) Der Empfänger ist ein/-e durch Bescheinigung des Finanzamtes **(einfügen)** vom **(einfügen)** als gemeinnützig anerkannte **(Rechtsform einfügen)**. Der Empfänger verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne von §§ 52 - 54 AO und keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- (3) Der Zuwender ist ein pharmazeutisches Unternehmen und Mitglied des Vereins Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V. und hat sich den Vorschriften des AKG e.V. - Verhaltenskodex unterworfen.
- (4) Der Zuwender möchte die gemeinnützige Tätigkeit des Empfängers unterstützen und verpflichtet sich den folgenden Spendenbetrag zuzuwenden:

EUR

- (5) Der Empfänger verpflichtet sich gegenüber dem Zuwender eine den Vorschriften der Abgabenordnung und den jeweils geltenden verbindlichen Mustern (§ 50 Abs. 1 EStDV) und Vorgaben des BMF genügende ordnungsgemäße Zuwendungsbestätigung auszustellen.

§ 2 Zahlungsmodalitäten

Den Spendenbetrag überweist der Zuwender gegen eine Zuwendungsbestätigung gem. § 1 Abs. 5 dieser Vereinbarung auf das folgende Bankkonto des Empfängers:

(einfügen)

§ 3 Verwendung des Spendenbetrages

- (1) Der Empfänger bestätigt, dass der Spendenbetrag ausschließlich für die gemeinnützigen und steuerbegünstigten Zwecke verwendet wird und weder in Gänze noch in Teilbeträgen an Mitglieder oder Organe weitergereicht wird.
- (2) Die Parteien dieses Vertrages versichern ausdrücklich, dass die Zuwendung ohne eine Gegenleistung des Empfängers erfolgt.

§ 4 Transparenz- und Trennungsprinzip, Dienstherrengenehmigung

- (1) Die Parteien bestätigen, dass mit der Förderung kein Einfluss auf das Ordnungsverhalten der für das Einwerben von Spendengeldern Verantwortlichen genommen werden soll und auch keine diesbezüglichen Erwartungen bestehen. Anbahnung, Abschluss und

Durchführung dieser Vereinbarung stehen in keinem Zusammenhang mit vergangenen, gegenwärtigen oder zukünftigen Umsatzgeschäften.

- (2) Strafrechtlich relevant kann gegebenenfalls auch die Einwerbung einer Unterstützung zugunsten eines Dritten sein. Sofern also ein angestellter Mitarbeiter einer medizinischen Einrichtung oder ein sonstiger Amtsträger bei Anbahnung oder Abschluss dieses Vertrages beteiligt war, so hat der Empfänger dieses dem Zuwender unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Weiter ist der Vertrag dann unverzüglich der zuständigen Stelle des Dienstherrn / des Arbeitgebers zur Genehmigung vorzulegen und wird erst mit dieser Genehmigung wirksam.
- (3) Der Zuwender ist Mitgliedsunternehmens des Vereins Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V. und damit dessen Transparenzregelung nach § 28 AKG e.V. - Verhaltenskodex unterworfen. Hiernach sollen alle vermögenswerten Zuwendungen an Organisationen des Gesundheitswesens einmal jährlich in einer öffentlich zugänglichen Liste veröffentlicht werden. Dies erfolgt über die Webseite **(einfügen)**.

§ 5 Schlussbestimmungen

Dieser Vertrag legt abschließend die zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen fest. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das betrifft auch die Änderung des Schriftformerfordernisses. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ort, Datum

(für den Zuwender)
Funktion, Name in Klarschrift, Unterschrift

Ort, Datum

(für den Empfänger)
Funktion, Name in Klarschrift, Unterschrift

Genehmigung der medizinischen Einrichtung (Dienstherr / Arbeitgeber)

Anbahnung und Abschluss dieses Vertrages erfolgte unter der Beteiligung von **(Name einfügen)**. Der zuständige Dienstherr / Arbeitgeber erteilt für die Einwerbung des Spendenbetrages seine Genehmigung.

Ort, Datum

Stempel der genehmigenden Stelle,
Funktion, Name in Klarschrift, Unterschrift